

DEUTSCHE DEMOKRATISCHE REPUBLIK
AMT FÜR ERFINDUNGS- UND PATENTWESEN

PATENTSCHRIFT 132 955

Wirtschaftspatent

Bestätigt gemäß § 6 Absatz 1 des Änderungsgesetzes zum Patentgesetz

(11)	132 955	(45)	30.01.80	Int.Cl. ³	3(51) B 61 D 37/00
(21)	WP B 61 D / 200 213	(22)	22.07.77		
(44) ¹	22.11.78				

(71) siehe (72)

(72) Heinze, Dieter, Dipl.-Ing., DD

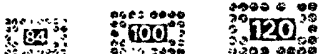
(73) siehe (72)

(74) VEB Waggonbau Görlitz, Abt. TLN, Büro für Schutzrechte,
89 Görlitz, Brunnenstraße 11

(54) Trennwand für Schlafwagenabteile

6 Seiten

¹⁾ Ausgabetag der Patentschrift für das gemäß § 5 Absatz 1 ÄndG zum PatG erteilte Patent



Anwendungsgebiet

Die Erfindung betrifft eine Trennwand für Schlafwagenabteile mit zwei im geschlossenen Zustand in einer Ebene liegenden Flügeln, deren Gesamtbreite etwa gleich dem Abstand zwischen Abteilgang- und Fensterwand abzüglich einer Waschschranksbreite ist und nach oben nicht bis zur Abteildecke reicht.

Charakteristik der bekannten Lösungen

Es sind Zwischenwandtüren für Schlafwagenabteile (DT-GM 1 779 444) bekannt, deren Flügel im geöffneten Zustand entweder gegen die Vorderseite oder Seitenwand der Waschränke angelegt sind, wobei in Rücksicht auf ihre Drehbarkeit die Zwischenwandtüren im allgemeinen nicht bis an die Abteildecke nach oben gehen. Es ist über diesen eine feste Zwischenwand angeordnet, die vorzugsweise zum Anbringen schwenkbarer Garderobenhalter, von Kleiderhaken und Gepäckträgern dient. Diese Lösung hat den Nachteil, daß den Reisenden in nicht genügender Weise Raum für ihre Garderobe geboten ist, wobei die Gefahr der Beschmutzung oder Beschädigung derselben nicht ausgeschlossen bleibt und zudem die voll belegten Garderobenhalter den Gesamteindruck des besetzten Abteiles wesentlich beeinträchtigt und somit einer modernen Raumausgestaltung entgegensteht.

Ziel der Erfindung

Ziel der Erfindung ist es, Reisenden in Schlafwagen eine Ab-
lage ihrer Garderobe in Schlafwagenabteilen zu bieten, die
höchsten Ansprüchen gerecht wird und zur Vervollkommnung
der Raumausgestaltung beiträgt sowie das moderne Reisen ange-
nehm macht.

Darlegung des Wesens der Erfindung

- Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Trennwand
für Schlafwagenabteile zu schaffen, die in Garderoben-
schränke verwandelbar ist.
- Erfindungsgemäß wird die Aufgabe dadurch gelöst, daß im
geöffneten wie auch geschlossenen Zustand die Trennwand-
flügel gemeinsam mit den ihnen zugeordneten Schutzvorhängen
und den an der Vorderseite der Waschschränke sowie diesen
gegenüber an der Abteilgangwand durchgehend senkrecht ange-
ordneten Blenden zu Garderobenschränken ausgebildet sind.

Ausführungsbeispiel

Die Erfindung soll nachstehend an einem Ausführungsbeispiel
näher erläutert werden. Die einzelnen Zeichnungen beinhalten:

Fig. 1: die Draufsicht eines Schlafwagendoppelabteils
mit als Trennwand ausgebildeten Trennwand-
flügeln im geschlossenen Zustand,

Fig. 2: die Draufsicht der im geöffneten Zustand befind-
lichen Trennwandflügel eines Schlafwagendoppel-
abteils nach Fig. 1.

Gemäß den Fig. 1 und 2 bilden die Abteile 1 und 2, bestehend aus den sich gegenüberliegenden Betten 3; 4, den an der Fensterseite einander zugeordneten Waschränken 5; 6, ein Großabteil, das durch eine Trennwand mit den Trennwandflügeln 7 und 8 unterteilt ist, die nach oben bis zur nicht näher dargestellten und von den Abteilen 1 und 2 zugänglichen Gepäckablage reichen. In Nähe der Oberkante der Trennwandflügel 7; 8 sind wechselseitig Garderobenhaken 9; 10 angeordnet, die von je einem Schutzvorhang 11; 12 abgedeckt sind, der auf einer nicht näher dargestellten U-förmig gebogenen Stange aufgereiht ist, die an der Unterseite der Gepäckablage befestigt ist. Gegen beim Waschen verursachte Spritzer auf die abgelegte Garderobe schützt eine an der Vorderseite der Waschränke 5; 6 angeordnete Wand 13. Darüber hinaus sind an den Waschränken 5; 6 und diesen gegenüber an der Abteilgangwand 14 durchgehend senkrechte Blenden 15 bis 18 angeordnet, die gemeinsam mit den Schutzvorhängen 11; 12 und Trennwandflügeln 7; 8 jeweils einen Garderobenschrank 21; 22 bilden. Bei Öffnung der Trennwandflügel 7; 8 in Tagesstellung, werden diese in ihren jeweiligen Drehpunktführungen 19; 20 an der Vorderseite der Waschränke 5; 6 bzw. der Abteilgangwand 14 zwischen die Blenden 15; 16 bzw. 17; 18 eingeschoben und zum Anliegen gebracht. Auch hier bilden die Trennwandflügel 7; 8 gemeinsam mit den Blenden 15 bis 18 und den Vorhängen 11 ; 12 je einen Garderobenschrank 23; 24.

E r f i n d u n g s a n s p r u c h :

Trennwand für Schlafwagenabteile mit zwei im geschlossenen Zustand in einer Ebene liegenden Flügeln, deren Gesamtbreite etwa gleich dem Abstand zwischen Abteilgang- und Fensterwand abzüglich einer Waschränkbreite ist und nach oben nicht bis zur Abteildecke reicht, dadurch gekennzeichnet, daß im geöffneten wie auch geschlossenen Zustand die Trennwandflügel (7;8) gemeinsam mit den ihnen zugeordneten Schutzvorhängen (11;12) und den an der Vorderseite der Waschränke (5;6) sowie diesen gegenüber an der Abteilgangwand (14) durchgehend senkrecht angeordneten Blenden (15 bis 18) zu Garderobenschränken (21 bis 24) ausgebildet sind.

Hierzu / Seiten Zeichnung

Fig. 1

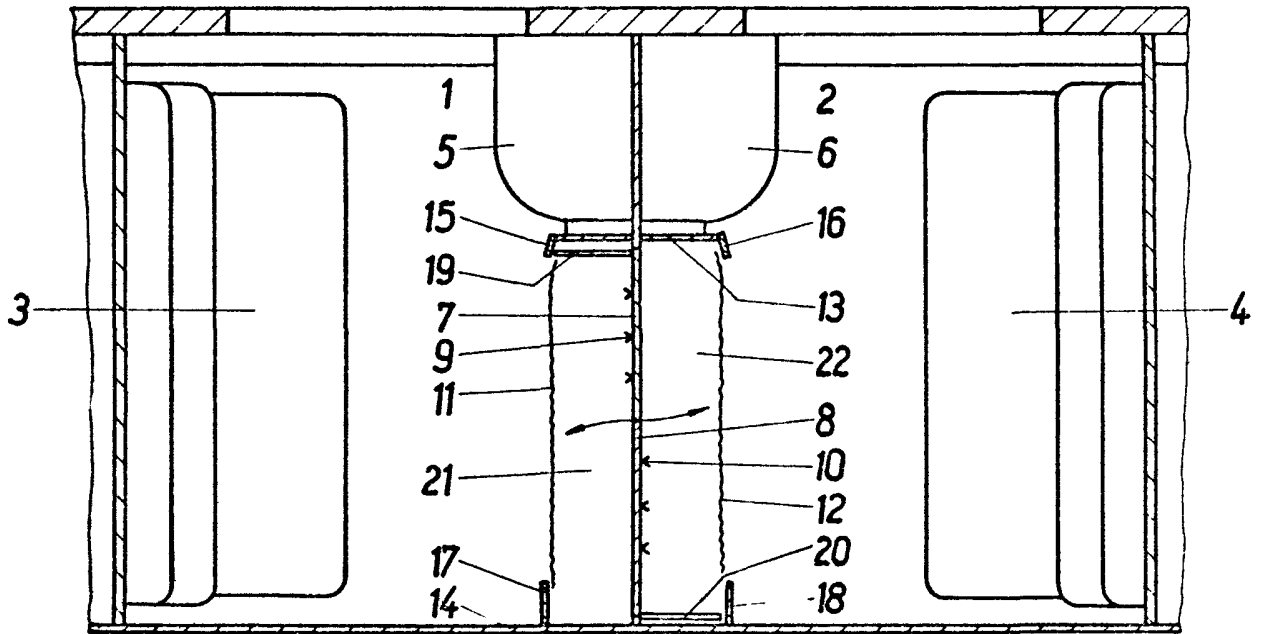


Fig. 2

